

**Medieninformation**

Graz, 22. November 2010

**FAHRGAST präsentiert Alternativen zum Streichkonzert  
im inneralpinen IC-Verkehr**

Die Intercity-Verbindung Graz–Linz wird in wenigen Wochen Geschichte sein. Medienberichten zufolge denken die ÖBB bereits über die Einstellung von Schnellzügen zwischen Graz und Salzburg nach. FAHRGAST versteht die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der ÖBB, hält das stückweise Zusperrern jedoch für wenig zielführend und präsentiert kostengünstige Alternativen.

**● Verbinden statt Trennen**

Schon jetzt bestehen sowohl auf der Pyhrn- als auch auf der Schoberpassstrecke rasche REX-Verbindungen (Eilzüge) nach Graz bzw. Linz. FAHRGAST plädiert dafür, diese Züge einfach zu vereinigen. Damit ließen sich künftig auch ohne Umsteigen jene Fahrzeiten erreichen, die ab Fahrplanwechsel Realität sein werden.

**● Potenziale Ausschöpfen**

Wichtig ist, dass nicht nur die Fahrgäste von Graz nach Linz oder Salzburg zufrieden gestellt werden, sondern, dass nach Möglichkeit auch regionale Kunden unterwegs besser bedient werden.

Zusätzlich fordert FAHRGAST, dass die Linzer Züge nicht nur gute Anschlüsse an die Westbahn, sondern auch an die ICE-Züge nach Deutschland haben müssen. Ausserdem muss sicher gestellt werden, dass in Selzthal die Züge der Pyhrnbahn über Anschlüsse ins Ennstal verfügen, die weiter als bis Liezen reichen.

Mittelfristig wird man in Graz auch um die bessere Anbindung der S-Bahnzüge nicht umhinkommen.

**● Graz–Leoben–Schoberpass besser bedienen**

Die REX-Züge ins Palten-Liesing-Tal (Schoberpassstrecke) verkehren derzeit direkt aus Mürtzschlag bzw. Bruck an der Mur. Ab 12. Dezember werden die Fahrgäste zudem in St. Michael umsteigen müssen.

Stattdessen schlägt FAHRGAST vor, dass diese Züge ab Graz verkehren und abwechselnd mit den IC-Zügen nach Salzburg einen raschen Stundentakt von Graz nach Leoben mit weniger als einer Dreiviertel Stunde Fahrzeit herstellen. Auch die Bewohner in Kammern, Mautern, Kalwang, Wald am Schoberpass, Gaishorn, Trieben, Gaishorn und Rottenmann kämen so in den Genuss regelmäßiger und rascher Züge sowohl für den regionalen Bedarf als auch nach Graz und Leoben.

**● Geringer finanzieller Zusatzaufwand**

Schon jetzt finanziert das Land Steiermark zu einem guten Teil die bestehenden Züge des Regionalverkehrs am Schoberpass sowie die noch bis zum Fahrplanwechsel verkehrenden IC-Züge nach Linz im Abschnitt Graz–Leoben. Zudem verkehren bereits jetzt nachmittägliche Pendlerverbindungen von Graz nach Selzthal. Rechnet man diese Leistungen ein, so hält sich der Mehraufwand in vertretbaren Grenzen. Zudem leistet ein Stundentakt Graz–Leoben sicherlich auch seinen Beitrag zur Lösung des Feinstaubproblems im Großraum Graz.

- **Nach zukunftsfähigen Lösungen suchen**

Um auch den IC-Verkehr im Ennstal für die Verbindungen mit Salzburg absichern zu können sind mehrere Überlegungen zu beachten: Vor allem ist es wichtig die Fahrzeit Graz–Salzburg in absehbarer Zeit wieder unter 4 Stunden zu bringen. Weiters wünscht sich FAHRGAST wieder mehr Direktverbindungen über Zell am See bzw. Kitzbühel nach Innsbruck und im Idealfall weiter nach Vorarlberg. Erst 2008 wurde trotz guter Auslastung der Direktzug nach Bregenz eingestellt.

- **Rasch handeln**

Die erste Stufe des FAHRGAST-Konzeptes ist ohne weitere Vorbereitungen (also bis Sommer 2011) umsetzbar. Die WM in Schladming findet 2012 statt, größere Infrastrukturmaßnahmen (Bahnhofsumbau Schladming) sind geplant. FAHRGAST hofft in diesem Sinne, dass diese zur WM und auch danach würdig genützt werden.

FAHRGAST stellt sein Konzept demnächst dem Land Steiermark und den ÖBB vor und hofft, die Verantwortlichen von den Vorteilen überzeugen zu können.

Anbei übermitteln wir Ihnen zum Verständnis eine grafische Darstellung unserer Vorstellungen, welche in einem Zwei-Stufen-Plan umsetzbar sind. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und ersuchen um Veröffentlichung in Ihrem Medium.

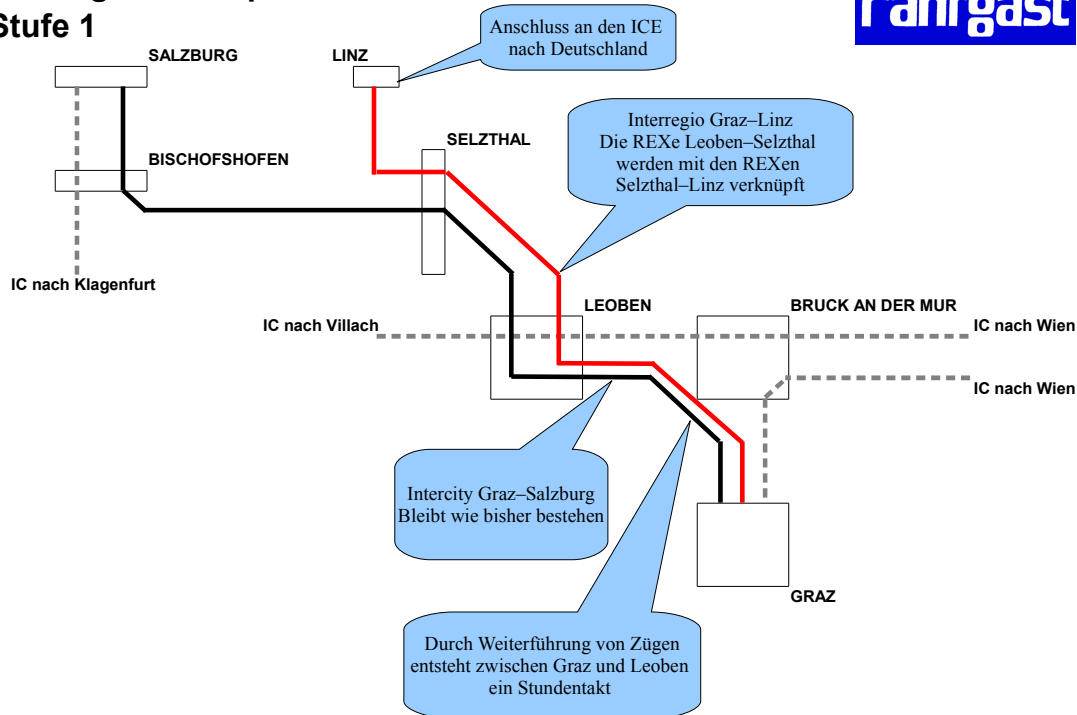
Mit freundlichen Grüßen,

Mag. Thomas Schilcher

FAHRGAST Graz/Steiermark  
die Lobby der Fahrgäste

# Interregio-Konzept Stufe 1

November 2010



# Interregio-Konzept Stufe 2

November 2010

